

Editorial

Abschaffen oder reformieren? Egal, wie die Frage heute beantwortet wird, die Zeit für die „alte“ NATO ist abgelaufen. Ob ihr ein strategischer Relaunch für das 21. Jahrhundert gelingt oder ob sie in den Bergen Afghanistans allmählich zerbröselst – das ist noch offen. Sicher ist aber: Diese Organisation hat sich in den letzten Jahren verändert und ihr stehen weitere, tief greifende Veränderungen ins Haus. Sicher ist auch: Es bedarf der Debatte über die Zukunft dieser politisch-militärischen Organisation, einer Debatte der Bürger in den Mitgliedsstaaten und damit auch hier.

Die NATO erschien einst als Kind des Kalten Krieges auf der politischen Bühne; dieser ist vorbei und damit fehlt auch der Feind aus den Zeiten der Bipolarität. Mission erfüllt? Im April dieses Jahres zelebrierte man in Straßburg und Kehl den 60. und blickte selbstbewusst nach vorn. Nach den Feiern kommen die alten Fragen, für die man seit knapp 20 Jahren Antworten in Form neuer Strategien sucht. Wird es auch in der NATO einen *Change* geben? Kommt es mit Obama zu einem neuen „*moral, muscular multilateralism*“ und damit auch zu mehr Transparenz in dieser Organisation? Welcher Geist bestimmt das Miteinander? Geht es weiter nach dem Motto, dass man – die USA – sich nach Bedarf „Allianzen der Willigen“ zusammenbastelt oder gilt (wieder) das alte Motto des Nordatlantikrates „*Animus in consulendo liber*“, zu Deutsch „Im Geiste freier Entscheidung“? Wie steht es um das Verhältnis von Politischem und Militärischem in dieser zutiefst militärischen Organisation? Und, um es nicht zu vergessen, was wird aus den US-amerikanischen Nuklearwaffen hierzulande?

Das sind einige Fragen, die in der Debatte um die Perspektiven der NATO diskutiert werden sollten. Und dies wird auch in diesem Heft getan: kontrovers, fundiert und mit Engagement.

Afghanistan, Abrüstung und Afrika sind weitere Themen dieses Heftes, das erneut unter Beweis stellt, dass *WeltTrends* eine solide Plattform für Streitbare Diskussionen um die deutsche Außenpolitik ist.

Potsdam, im August 2009

Dr. Raimund Krämer
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

Inhalt

1

Editorial


4

WeltBlick

- 5 Neustart bei atomarer Abrüstung
Wolfgang Kötter
- 7 Jemen – Ein verlorenes Land?
Renate Schmidt
- 13 Die Verschwundenen des Spanischen Bürgerkriegs
Ulrike Capdepón
- 19 Menschenrechte auch in Afrika!
WeltTrends-Interview mit *George W. Kanyeihamba*

26

Zwischenrufe zu Afghanistan
von Niels Annen und Hans-Christian Ströbele


30

Thema: NATO in der Sinnkrise

- 33 Institution im Wandel – Thesen zur NATO
Ernst Krabatsch und Gerry Woop
- 43 NATO als militärischer Akteur
Klaus Wittmann
- 55 Europas Rüstung – Konkurrenz und Kooperation
René Heilig
- 61 EU und NATO – Partner oder Zweckverbündete?
Anja Opitz und Jodok Troy
- 69 Wanted: A New Balance
Daniel S. Hamilton
- 77 Zwischen Irrelevanz und Überforderung
Rolf Mützenich
- 88 **Statistik:** Rüstung mit sich selbst
Kai Kleinwächter
- 91 **Blattgold:** Heldendämmerung



Historie: Nicaragua – Bilanz einer Revolution

Raimund Krämer

93

Dokument: Für die Beseitigung von Nuklearwaffen

104

Nachruf: Věněk Šilhán – Ein Reformler aus Prag

107



Bücher und Tagungen

110

Iran und die internationale Politik
Literaturbericht **111**

Wiedergelesen: Benjamin R. Barber
Coca Cola und Heiliger Krieg **120**

Rezensionen **123**

Annotationen **130**

Neuerscheinungen **132**

Konferenzen **134**

Repliken und Briefe an die Redaktion **137**

Impressum/Bildnachweise **141**



Iran nach den Wahlen

Kommentar von Azadeh Zamirrad

142

Wort und Strich

144